

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Militärische Dienstvorschriften - Cod. St. Blasien 108

[Österreich], [18. Jahrh.]

Exzerzier-und Schlachtordnungen

[urn:nbn:de:bsz:31-55218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-55218)

Alles hand Craiß Ordnung

Die Craiß Ordnung ist sehr notwendig
 Die Infanterie wissen zu machen, welche
 selber sie oft als ein movements gebraucht,
 in die Ordnung observieren muß, die ab-
 druckung des wach, der Stellung des
 plüzung des wach, postierung des wach,
 postierung des wach (am eck der wach,
 Stellung des wach, die requirierung
 die wach, die wach die wach erfordert,
 so kan man mit ordentlich Craiß Ordnung
 so wohl als mit einer figur sie gegen
 die fronten sie defendieren.

Craiß Ordnung zur Abdruckung des wach.

Wirden gemeinlich die abdruckung
 wach, weiß dem wach march in einer
 Craiß geführt werden, muß für ge-
 winnung die wach so ist die wach die wach
 nach proportion die wach so ist die wach
 die wach

Einmündigen zu doppelten Crantz anzufragen od.
D. faste glied weisß D. ande lichte B. B.
weisß D. 4te lichte mit dem gewasf soz
zum Crantz an. machern, und so rimmern
auf dem rudy an. machern lassen, ließ D. D.
4te glied den ein. lichten Crantz fließt.

Wid man einen doppelten Crantz machern
müssen fast abt zuge. Thut glied bis zu
die selste die ordnung observieren, damit
D. 4te glied von D. selste fern D. gestalt
den rudy Crantz formieren od., und man
D. Crantz machern wid so muß die man-
schafft sach sein, und ein Corpus mit weisß
und lichte flügel haben. Dem fasten
Ciruel machern D. faste flügel auf weisß
mannis, D. mittere Corpus den rudy
Ciruel formieren, und D. lichte flügel
D. Crantz flügel muß: fast ist aber
drüber zu observieren

Amo. 1665. baldt jedes glied an den fluch
kommt, weisß zum Crantz raffen weisß
lichte od

liebst od racht abziehen oder vmbes daß
grantz glied erst an dem ort und nicht vorher
zu gneis d gewäse zusammen, und v fort ein
glied mit Boud.

2^{do} Außgewäse v lung schalten biß Cranzß
geschlossen.

3^{to} So dem fast zu gneis d gewäse präsenting
die Corporalen od die d. v die zug
müssen ein Cranzß über ihrem hant man
in gneis ordnung sein, und als außmarching,
wie sie für marchiert seyn, und eben die
die maniere muß d Cranzß zu Execution
wird d gewäse gefüert wendy, auß d d. d.
- best zu observirig ist, d als zeit daß
findet glied von 3. lausen Cranzß auß
wacht gegen die v die Execution zu seyn,
wunden und präsenting v den: und so
fines arripusint wendy v muß
d. d. So die Execution Comandirig
d. d. wie die Regel eines Monars
d. d. über ist comit d. d.
d. d. können, eine netzige a. d.
mit liebt und racht fließung d. d. von

6. odio spricht bereit machen lassen, und zu beschreiben
3. die Fuß können ungeschicklich in der Fuß:
-heit selbst, und ad beschreiben können.
Wenn zu fließen und ein (Cranz), ist auch die Besch-
-reibung von der Compagnie; die Gruppe der
welche man dir: So stehen volles sprach
2. die sprach an die fronte. bestanden, daß
dem geschicklich ein klein od gar können
stellen (Cranz) machen können, so muß man
2. fast gleich ein wenig beschreiben an-
-richten, so dem sich selbst durch wändig besch,
und so dem von beiden fliegen sich sprechen
in einem (Cranz), und die Circul fließen
auch die gestalten die gleich und tragen nicht
lassen.

Der

Man hat die ersten 5. gleich von wachst
an die faste bis an die Zeit. daß sich
gewächst zu gleich auß fließen, und
so dem mit dem auch Comandement
von beiden fliegen zu gleich sich lieblich
und weiß in (Cranz) sprechen, ist an
einem, die (Cranz) oben bald formiert
haben

Wird ferner also mit dieser Ordnung müssen sich
als gleichem bestanden zur gleichzeitigen
-Ansammlung, von beyden Flügeln was sie den
Kriegsgeschäften, wie mit Ordnung öfent-
lich liest und selbst hervorzu rief die
Vorige Distanz zur gleichmarchire, und
als gleich mit gleicher Ordnung wird besch.

Oder

So die Troupe mit einer geringen der
grosse Wänt, so dem man die zweite
ersten Glied von d. mittlen getheilt selb
recht und liest wendy zur gleichzeit
marchiren lassen, bis die 2. Tzthe man
von d. mittlen d. beiden ersten Glied gegen
die front d. beyden Flügeln bey d. letzten
Glieder kommen, so drum dem man zur
gleich die 2. Tzthe Glied vorwärts ein
ziehen, und marchiren lassen der gestalt,
so die ganze Troupe in zwey Teil d. 2.
Glieder kommt nach welcher man die beiden
von beyden Flügeln die man setzt in
Kriegsgeschäften, und den Krieg flüchtig
lassen den.

Oder

Ides

Do man den Crantz muß wickeln, und groß
 fang machen wolte, v. dem man oben
 ruff die manne gleich von Stede die zu
 ersten gleich selbigen, und selb rufft und
 selb rufft in Crantz an marchieren,
 dieselbe von selben Circul formieren, und
 mit den letzten 2. gleich den auch selben
 Circul flüchten lassen, und mit oben
 Bedeutung, daß jedes weiff der Crantz for-
 mieren wirdt, muß bedacht die Vor-
 scheidung gegeben, außer die Vor-
 die ganze mannschaft, die fronte rufft
 od rufft Vorwissen muß, und daß bedien-
 -tig wisset, es man ruff ring od
 dem auch formisch Crantz gleich in rinnen
 oben marche an fingen selbe, v. dem
 flucht gleich Ordnung gegeben, von
 mit Vorwissen die fuge ordentlich abge-
 -scheidet, gleich in gleich ruffen ruff ring
 marchieren, und zum auß march der
 Anfang von Crantz neben dem letzten
 gleich gemacht und obsewist werde.
 Die beginnliche

Die Begünstigung der Artillerie (Grenze für Formierung),
 welche auf bey diesen Regtungen meistens abserwie-
 -ret wird, od. ist, Oben die Kattal: od
 Troup mit beidtsb genueg ring Nothen
 Grenz für Platten, muß man mit herbeufen
 ringen. Welche ist es od auch gleich in es
 erste es letzte in es dichte, Nothwehr neben
 den man weiß od auch doppelirt od
 aber mit selben ringen gänge man von
 es dichte in es fast, und es Noth in es
 auch doppelirt, welche auf sind wachst, b,
 mit den Nothwehr genueg zur gewinnung
 d Nothwehr Terrain gestossen von. p
 den weiß und auch Noth bey fliegen
 gegen die mitten man ring Grenz for-
 -mierung von manhiret in Noth od d.
 -nung. Die doppelirtung wird auf
 practirirt, von man wie man ge-
 -wöhnlich zu den gesten lauff die
 gesten formierung muß. Zur Nothwehr
 aber es die Troupe von dem alle muß
 wach auf gemarchirt mit gesamfließ
 4. Fuß sein müssen.

13

Von einer Battalion Garre Tod in
24. Felsen und beschränkter geistes fronte
gegen oben sich zu formieren.

1. ^{me} Mann der Battal: mit beiden flügel in
siner ordnung geistes fronte auf mar-
schiret in gebührender postur steht, als
von beiden flügeln id fast gleich halbwegs,
mit selbst lüffte in die mitte gezogen weiß das
3. und 4. fiedel des thorax sind gleich das
mittlere corpuz setzen, und die mittlere
corpuz davor in 6. glied od in 6. teil zu
setzen kommt. die beiden flügel abwärts
3. teil, od in 3. glied setzen doppelten.

2. ^{de} ~~rest~~ die 13. ~~rest~~ ist gewendet glied
von dem ~~mittleren~~ mittleren corpuz gleich
in die beiden flügeln sich nicht mehr vor
setzen, und

3. ^{te} glied davor setzen und davor doppelte
glied von dem ~~mittleren~~ mittleren corpuz Battal:
zu gleich davor selbst marchieren weiß
als die beiden

als die beiden Flügel gelaugen können, die
 gleich zur Fließe, und in einem Tempore
 muß man beide Flügel leicht und leicht
 hervorheben, so daß die Flügel mit den mittlern
 3. letzten Glied an machung mach, daß
 sie zur gleich die distanz weiß, sich mit
 den letzten reifen fließen und die 4. fließ
 mit dieser ordnung formig, und à tempo.
 die fronte muß sowohl wendig können
 werden, als auch die flügel, so daß sie gleich
 nicht nur einen großen formig sein nachher
 in der gedulde, die doppelung wird die practi-
 -ciert man, man weiß, mit welcher movement
 man es am geschwindsten mit gleichem od. ungleichem
 zeit d. man weiß, und weiß, ohne doppelung
 und fließung der flügel, die geringsten
 confusion in der flügel, sehr in der flügel
 der 4. fließ formig, überall in 3. fließ
 setzen, sich weiter gegen den flügel, der
 -diren, und nicht flügel d. ordnung
 wieder setzen von

am Ende der flügel

Comando Montfies zu den
beiden Flügen.

1^{mo} Laß die glückselbste mit selbster
die mit der doppelten ist gezogen worden
sind den neuen markieren.

2^{do} Beide flügen 3. fache glückselbste
glückselbste mit selbster doppelten flügel.

3^{do} Laß die mit den beiden flügen
flügel doppelten mit selbster in ein 4. fache
die flanke.

4^{to} Die fache 3. glückselbste mit selbster
die flanke.

5^{to} Laß die flügel doppelten mit selbster
die flanke in markieren, doppelten
wird.

Glückselbste ist 4. fache formiret
worden, die flügel wird doppelten, und in
die flanke doppelten gezeichnet werden. von
neuen die flügel doppelten 3. fache
glückselbste mit selbster doppelten
selbste mit beiden flügen zu glückselbste
an den flügel doppelten markieren,
die flügel doppelten 2. glückselbste,
sich nicht

2^{de} Im avancieren manm laßt d' faste gliedern
geben, s'hen bleibon, und s'is wird festig
inweisen, und d'is' o' lung continuiert, als stätig
ist, und gleich wie manm mit d'is' o'rdnung mar-
= chiret, avanciret, von manm marchierent
s'is rediret, und blieft d' manm d' faste
glied laß lang^{er} geben s'is s'ist mit d'is' o'rdnung,
und d'is' glied marchiret s'is in d'is' o'rdnung
marchiret, wird festig zum s'is s'is weisen,
und wird s'is finden d'is' s'is, und d'is' s'is
letzte glied formig, wie d'is' gibet d'is' ande
glied wie d'is' 2. 3. d'is' 3. wie d'is' 3. 3.
Bleibt s'is und obervon, oder d'is' Vorige
march o'rdnung d'is' movementes zu
lung d'is' d'is' nachs'isfordert.

3^{te} Daden Hoild Gargieren und d' faste glied
s'is geben, s'is s'is, und d'is' s'is s'is
abläufen s'is wie s'is s'is s'is, und also
am glied wie d'is' s'is s'is, und d'is' s'is
movementes practizirt, d'is' s'is s'is
gegen s'is s'is s'is Cavalierie d'is'
manier d'is' s'is s'is s'is, d'is' s'is s'is
gestet s'is

Person als ich es auch rüchfen soll, so drum muß
 man brüsten und exerciert sehn, so laug
 als die auß geschickter, o gewandter Zugt dem
 geden, müssen die auch fertig sehn und wan
 die auß geschickter die auch, so sehn gelibten
 sehn geben müssen, mit welcher ordnung
 man so drum so in Zugt mit den auch die selbste
 2. Zugt so als Zugt zur gnuß dem geben laß
 und man die 2. sehn glied auß den sehn
 die 2. sehn sehn, mit gabogren sehn
 glied weiß 2. glied mit ein auch od mit abg
 4. glied zum glied La chargieren dem.
 nach dem die sehn sehn an sehn, und
 sehn sehn ist, und sehn auß die manier
 dem man mit die sehn ordnung so an
 = cistag und sehn sehn, und dem ein jett
 = wird sehn sehn sein, so auß die manier
 in katalag, woff exerciert ist man in
 einem beständigen sehn so laug sehn
 und oft so die sehn sehn confusion char=
 = gieren dem, so laug so man so die so die
 = kaff munition sehn sehn sehn sehn,
 auß die sehn sehn sehn sehn
 dem man

von mornisij rethoring, in avaningol
son d'ostsen zu chargien, noch in affillij,
als glied weis über den auch man nagen
weis recht in lichte marchis, in zu ghij
über den auch man chargieren, in will
auch mornisij sind, v sind das plese
mest zu einem Exeritio als Aktion zu
gebruchen.

Die Dyanisse Reiter zu
Weggen od zu formieren.

Wiltan nun meste die d'uch; Regter d'ur
vichsen ist meste gebruchen: als ist an-
-süglischen folgend manier.

Waisdeme d'ur Battal; d'roupp v'ich ge-
-marchiret Comandiret man in die balichy
zu follen, worv'ich als bald in die f'ocher
Comandiret f'ocher d'ur, die balichy
follen, es gewas in d'ur f'ocher f'ocher
follen, ad best' gebendy nimen v'ich
die f'ocher f'ocher, d'ur mit selb
W'ich d'ur f'ocher d'ur es faste glied
- worv'ich d'ur

drauß des Comando wort. Pfligget die
 Calabron, so dem es faste glied die Pflanz
 Brütten formiret, es gewäße in die Lüch
 Grund so pleßt beyraduß. Ines mit die
 Pflanz ledere mit den besten frucht
 in den Calabron schreibe, drauß gibt
 Bandt glied dem besten jiden spring des nam
 auß der rechte sitzen die Pflanz ledere
 mit die rechte Pflanz in die rechte frucht belest
 sie in glüsem von den oben Calabron
 Linderuß schreibe, und die glüsmüch der rechte
 und der glied es ist glied dem 2. 3. die
 Pflanz ledere, und so fortsetzen, welche sie
 vom wie dem besten glied geben, aber
 die rechte anziges rechte seiner distanz
 begeben, wenn aber die Calabron auß
 ainer sitzen toll so traßen ihn die
 Calabron drager mit die besten Pflanz
 die Pflanz ledere auß werckst von der
 mit dem die andre sitzen auß gestift
 gestiftet werck, also formig sie an
 konglich die Pflanz rechte, welche
 vama

Wann man chargien will 4. Parthei nicht
von d. Ballad; gesetzet worden, die Fou-
-nisse recht zu thun nöthig wann man
manhiren od. Avancien od. outrethieren
wird zu manhiren ist es d. Calixten d. d. d.
von d. Calixten recht zu thun sich nicht bewegen
sich, und d. von d. Calixten recht von dem selb
wird man als den d. Calixten recht zu thun,
wie man auch als d. Calixten, für sich man
weiß die d. Calixten recht zu thun
ist auch als d. Calixten es muß abbrechen
prinzipal gerührt sein.

